

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 14

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürcher Illustrierte

Druck und Verlag: Conzett & Huber, Zürich und Genf



Aufnahme Se

**Schuljahr-Schluß, Ferien, Frühling . . .
und ein Examen-Weggen**



Der Stolz der Altersriege.

Die erste der drei Altersriege des Stettiner-Turnvereins zählt vier Herren, deren Durchschnittsalter 73 Jahre beträgt. Der alte Herr am Barren, in jugendlichem Vorschwung aufgenommen, geht ins sechsundsiebzigste!



Der alte Priester.

Abbé Beuret, der Doyen der Geistlichkeit des Jura, feierte am 4. April sein diamantenes Priesterjubiläum. 1874 zum Priester geweiht, versah er 50 Jahre lang, von 1878 bis 1928, das Amt des Seelsorgers von Les Breuleux. Neben ihm sein Nachfolger in der zahlreichen Jura-Kirchgemeinde Breuleux.

Die Gandria-Strasse im Bau. Es ist viel geschrieben und geredet worden über diese Straße, die an Stelle des alten, engen, romantischen Spazierweges dem See entlang Lugano mit Porlezza verbinden soll. Jetzt sind die Bauarbeiten im vollen Gang, und es sind Aussichten vorhanden, daß innert Jahresfrist die Straße dem Verkehr übergeben werden kann.

Aufnahmen Zürcher



Blick vom Trasse der neuen Straße gegen Osten. Die Straße führt in 50 bis 100 Meter Höhe über dem See am rapiden Südhang des Monte Brè von Castagnola bis zur italienischen Grenze. Auf italienischem Gebiet baut Italien seinerseits den Verbindungsweg zu einer Autostraße aus.



Der Bau macht eine große Zahl Kunstbauten, 1 Tunnel, Brücken etc. notwendig. Das ist der Westeingang des 85 Meter langen Tunnels kurz hinter Castagnola.